

## VORWORT von Prof. T.C. Pfeiler [www.tcpfeiler.com](http://www.tcpfeiler.com)

Am 10. April 2008 wurde Hr.Prof.T.C.Pfeiler für besondere Verdienste um die Republik Österreich im Bereich Kunst und Kultur (seit 30 Jahren internationale erfolgreicher Arbeit als Jazz-Organist und über 2.000 Eigenkompositionen) mit dem Titel Professor ausgezeichnet.



(Photo by Ulrike Muehlbacher)

Als Österreichs erster international erfolgreicher Hammond B3 Jazz-Organist und Komponist von mehreren tausend Stücken bin ich heute zwar kein ausübender Barmusiker, aber dieser Musikrichtung seit den ersten Momenten meiner Karriere tief verbunden. Nach dem Studium habe ich für kurze Zeit auch als Barmusiker an der Hammond Orgel und am Klavier gearbeitet.

Der erste professionell live spielende Musiker, dem ich ganz

bewusst zuhörte, war zudem ein Barpianist, der unvergessliche Charly Doblmaier im Österreichischen Hof (heute Hotel Sacher) in Salzburg. Er gehörte zu den echten Granden dieses Genres, ein wahrer Könnler mit immensem Repertoire, Feingefühl, Harmonien-reichtum und einer unglaublichen Leichtigkeit im Vortrag. Bereits im zarten Alter von 12 Jahren schlich ich mich immer wieder zu Charly an die Bar, als die Freunde in Scharen zu Rockkonzerten pilgerten. Man glaubte, ich sei das Kind eines Hotelgastes, darum wurde ich als Minderjähriger nicht hinausgeworfen. Dieser Harmoniereichtum hat mich tief beeindruckt und beeinflusst. Hin und wieder lasse ich mich auch heute noch von Kollegen zu einem kleinen "Gastspiel" am Barpiano überreden, was den Gästen und auch mir stets viel Freude bereitet.

Das vorliegende Buch ist in vielerlei Hinsicht unschätzbar wertvoll: Es ist das erste von professionellen Barpianisten erstellte Werk dieser Art in deutscher Sprache. Das war seit Jahrzehnten überfällig! Bravo Reinhard Wallner und Peter Galsai! Hier sind zwei absolute Profis mit jahrzehntelanger Erfahrung als Barpianisten am Werk. Trotz aller Professionalität führen die Autoren den interessierten Musikliebhaber und zukünftigen Barpianisten in leicht verständlicher und motivierender Art und Weise in die Geheimnisse und Tricks des geschmackvollen Barpianospiels ein. **Dieses Buch** macht aber auch schnell klar, dass man Barpiano nicht ohne gewisse Grundkenntnisse und den Willen zum ständigen Üben erlernen kann. Barmusik ist eine anspruchsvolle Angelegenheit und damit räumt dieses Werk auch mit dem leider noch immer vielfach verbreiteten Vorurteil auf, Barpiano sei nichts anderes als seichtes Geklumpere. Kaum ein anderer professionell arbeitender Musiker beherrscht derart viele verschiedene Musikstile von Klassik bis Jazz. Egal aus welchem Land der Gast stammt, der gerade die Bar betritt, der professionelle Barpianist hat stets die richtige Melodie parat. Geschmackvoll und niemals aufdringlich, dezent und einschmeichelnd, aber niemals seicht verwöhnt er die Gäste und lädt zum Verweilen in der Bar ein, meist bis lange nach Mitternacht. Nachdem im Laufe der 1970er und 1980er Jahre immer weniger Barpianisten zu hören waren, geht der Trend seit den späten 1990er Jahren erfreulicherweise wieder in Richtung Barmusik und auch mehr und mehr junges Publikum ist in den Bars wieder anzutreffen. Qualität ist eben zeitlos!

*Prof. T.C. Pfeiler, August 2013*

## **VORWORT von Erwin Loskott** Barpianist und Musikschulleiter.



In diesem Buch lernen Sie nicht Klavierspielen, das müssen Sie in etwa Mittelstufe schon beherrschen, sondern ein spezielles Genre: Barpiano. Es ist das erste Lehrwerk, das diesem Anspruch auch gerecht wird. Was verlangt man von einem Unterrichtsbuch? Es muss in sich klar und gut gegliedert den Interessenten progressiv vorwärts führen. Jeder neue Schritt muss alleine bewältigbar sein, ohne Lehrer. In diesem Sinn ist dieses Buch einmalig und neu! Sehr viele von Ihnen haben eine klassische Klavierausbildung: Die üblichen Klavierschulen, Sonatinen, Vortragsstücke. Gleichzeitig bleibt der Neid auf jene Musiker, die sich hinsetzen ans Klavier und scheinbar mühelos und oft auswendig die tollsten Songs erklingen lassen, mit Läufen dazwischen und neuen, jazzigen Klängen, die in keinem Lehrbuch stehen. Kein „Geheimnis“, aber wie kommt man

dahin? Die vorliegende Schule führt sehr gut erklärt vom ausnotierten Klaviersatz zum Spiel nach Akkorden. Warum und was daran besser sein soll, wird im Vorwort der Autoren erklärt. Anders (und besser) als bei Jazzlehrbüchern wird man von der Fülle der komplizierten Akkorde nicht gleich erdrückt, sondern es geht step by step. Ohne Üben wird es nicht gehen, aber die Beschäftigung mit den neuen, faszinierenden Klängen wird Sie ganz von selbst motivieren, weiter zu machen.

Für mich ist es endlich eine gute Schule für den Unterricht. Ich brauche jetzt nicht noch drei andere Bücher als Ergänzung dazu und einen ganzen Wust an kopierten Zetteln. Die für das Barpianospiel wichtigen Merkmale sind ausführlich behandelt: Von Akkordverbindungen (Kadenzen) zu Tonleitern, Übungen dazu, Intros und Endings, das wichtige Kapitel Rhythmus und eine kleine, aber feine Sammlung netter Songs.

Für die ganz Ehrgeizigen unter Ihnen finden sich schwierige Muster für die linke Hand und raffiniert aufs Klavier gelegte Akkorde!

Alles in Allem: Ein tolles Buch, ein wunderbarer Wegweiser!

*Erwin Loskott August 2013*